

RUNDBRIEF 8

Juli 2015



HAGIA. Internationale Akademie für Moderne Matriarchatsforschung und Matriachale Spiritualität

Seit 1986

Leitung: Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller
www.hagia.de

Weghof 2 D-94577 Winzer Deutschland
E-mail: AkademieHagia@aol.com
Tel + Fax: 0049 (0) 8545 1245

Die Themen:

1. Neuer Großer Studiengang ab 2017
2. Information zu aktuellen HAGIA-Veranstaltungen:
 - 2.1. Spiritueller Heilkreis 2015
 - 2.2. Matriachale Mysterienfeste 2016
3. Walpurgis 2016: Großes Fest zum Jubiläum „30 Jahre Akademie HAGIA“
4. „Im Reich der Fanes-Königinnen“
Landschaftsmythologische Studien- und Wanderreise 2016
in die Dolomiten
5. Neue CD von Cécile Keller – Vorankündigung
6. Bücher, DVDs und CDs zur modernen Matriarchatsforschung
7. Gerichtsurteil und Urteilspublikation zugunsten von
Dr. Heide Göttner-Abendroth
8. Der Fonds für moderne Matriarchatsforschung
9. Förderverein der Akademie HAGIA e.V.
10. Email-Adressen

1. Neuer Großer Studiengang ab 2017

Es freut uns, dass uns schon jetzt Anfragen von Interessentinnen für den 5. Großen Studiengang (2017-2019) erreichen. Wir registrieren alle auf unserer Interessentinnen-Liste.

Dieser Studiengang beginnt im März 2017, die Anmeldefrist ist von Januar bis Dezember 2016. Dann versenden wir das Detailprogramm an alle Interessentinnen.

Ausbildung als:

- Referentin für Matriarchatsforschung (Zertifikat)
- Priesterin der Matriarchalen Mysterienfeste (Zertifikat)

Der Studiengang umfasst die Ausbildung in moderner Matriarchatsforschung und eine spirituelle Grundausbildung durch die Matriarchalen Mysterienfeste®.

Die Ausbildung in moderner Matriarchatsforschung hat folgende Bereiche:

- Matriarchale Gesellschaften weltweit in Gegenwart und Geschichte
- Matriarchale Mythologie und Symbolik
- Matriarchale Ästhetik und Kunst
- Matriarchale Medizin
- Entstehung des Patriarchats
- Matriarchale Politik heute und Zukunftsvisionen
- Argumentationslehre und praktische Übungen
- Exkursion: matriarchale Spuren in der heimischen Landschaft
- Gastreferentinnen (fakultativ)

Die Leitung des Großen Studienganges hat **Heide Göttner-Abendroth**.

Den Bereich Matriarchale Medizin und die Mysterienfeste im Großen Studiengang leitet **Cécile Keller**.

Im ersten Jahr (2017) finden vier Lehreinheiten zu Beginn der vier Jahreszeiten statt, und es werden die Feste des Jahreszeitenbeginns gefeiert (kleiner Zyklus). Im zweiten Jahr (2018) finden acht Lehreinheiten statt, zusammen mit der Feier des vollen Zyklus der Jahreszeiten. Im dritten Jahr (2019) gibt es zwei Lehreinheiten: die landschaftsmythologische Exkursion und das Abschlusstreffen mit der Verleihung der Zertifikate.

Studiengebühr: pro Lehreinheit mit Fest 270 Euro (Donnerstagabend bis Sonntagmittag).

Detailprogramm: Alle ernsthaft Interessierten erhalten 2016 ein Detailprogramm.

Unterkunft und Verpflegung in Selbstorganisation. Adressen für Gasthäuser werden angegeben.

2. Information zu aktuellen HAGIA-Veranstaltungen

*** Spiritueller Heilkreis 2015

Im Jahr 2015 findet in der Akademie HAGIA erneut ein Spiritueller Heilkreis statt. Er wird an drei Wochenenden, die aufeinander aufbauen, durchgeführt. Die Leitung hat Cécile Keller.

Daten: 29. – 31. August 2015; 2. – 4. Oktober 2015; 13. – 15. November 2015

Anmeldeschluss: 31. Juli 2015

Kosten: pro Heilkreis 150 Euro (Freitagabend bis Sonntagmittag).
Unterkunft und Verpflegung in Selbstorganisation. Adressen für Gasthäuser werden angegeben.

*** Matriachale Mysterienfeste 2016

Erneut bieten wir die Matriachalen Mysterienfeste für den kleinen Jahreszyklus *außerhalb des Großen Studiengangs* an. Leitung: Cécile Keller

2016 : Es werden vier Feste zu Beginn der Jahreszeiten gefeiert (kleiner Zyklus).

Frühlingsfest: 25. – 27. März 2016
Sommerfest: 24. – 26. Juni 2016
Herbstfest: 09. – 11. September 2016
Winterfest: 09. – 11. Dezember 2016

Anmeldeschluss: 1. Februar 2016

Kosten: pro Fest 150 Euro (Freitagabend bis Sonntagmittag).
Unterkunft und Verpflegung in Selbstorganisation. Adressen für Gasthäuser werden angegeben.

3. Walpurgis 2016:

Großes Fest zum Jubiläum „30 Jahre Akademie HAGIA“

Die Internationale Akademie HAGIA besteht im Jahr 2016 drei Jahrzehnte lang. Immer kamen und kommen neue Frauen, die hier die moderne Matriachatsforschung studieren wollten und die Matriachalen Mysterienfeste feiern wollten. Auch liebe alte Freundinnen kehrten immer wieder zurück. Das ist gewiss ein Grund zum Feiern!

Am Samstag, den 30. April 2016, veranstalten wir deshalb auf unserem Frauenland ein großes Walpurgisfest anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Akademie HAGIA. Eingeladen sind ALLE, die Lust haben mit uns zu feiern: Freundinnen, Freunde, Frauen, Männer, Familien mit Kind und Kegel, die ganze bunte Welt, die aus der Matriachatsperspektive Wissen, Mut, Widerstand und Lebensfreude gewonnen hat.

Walpurgis ist das richtige Datum, um gleichzeitig das Wissen, den Mut und Widerstand vergangener Frauengenerationen zu ehren!

Datum: 30. April 2016, Zeit 10.00 – 18.00 Uhr, Walpurgisnacht 20.00 – 22.00 Uhr.

Anmeldung: ab jetzt!

Kosten: Beitrag zum Fest 50 Euro

Unterkunft und Verpflegung in Selbstorganisation. Adressen für Gasthäuser werden angegeben.

4. „Im Reich der Fanes-Königinnen“ Landschaftsmythologische Studien- und Wanderreise 2016 in die Dolomiten

Nach den beiden sehr erfolgreichen landschaftsmythologischen Studien- und Wanderreise im Schwarzwald 2013 und im Bayerischen Wald 2014 hat Heide große Lust bekommen, weitere solche Reisen durchzuführen. Im September geht es wieder einmal in die Dolomiten, auf die Fanes-Alpe und die weitere Umgebung, ein Gebiet, das Heide mehrmals erwandert und schon einmal landschaftsmythologisch vorgestellt hat.

Die Dolomiten sind nicht nur schön, wild und spektakulär, sondern dort ist auch der reichste Sagenschatz der Alpen beheimatet: der Mythenzyklus der Fanes-Königinnen, den Heide in ihrem Buch: „Frau Holle. Das Feenvolk der Dolomiten“ (Ulrike Helmer-Verlag, 2005) in matriarchaler Deutung neu erzählt hat. Diese Sagen werden uns begleiten, wenn wir die Schauplätze der Ereignisse und Gestalten aufsuchen und in ihrer symbolischen Bedeutung verstehen lernen.

Leitung: Heide Göttner-Abendroth

Zeit: **18. – 23. September 2016 ganztägig**
(Anreise: 17. 9. Abreise: 24. 9.)

Anmeldeschluss: **31. April 2016**

Kosten: 600 Euro (enthält Honorar und Reisekosten Leitung, plus Reisebus und Eintritte)

Anreise und Übernachtung in Selbstorganisation. Hotels mit Halbpension werden für alle Teilnehmerinnen vororganisiert. Allen Interessentinnen schicken wir gerne das Detailprogramm zu.

5. Neue CD von Cécile Keller - Vorankündigung

„Unsere Seele im Jahr der Erde“

Geführte Meditationen mit Musik

Diese Meditationen mit Musik sind ein Auszug aus den *Heiltänzen für die Leibseele*, wie Cécile Keller sie seit einigen Jahren durchführt.

Sie laden unsere Seele ein, sich in der Bewegung und im Tanz mit ihren Gefühlen auszudrücken. Dabei kommen wir im Erleben wieder in Übereinstimmung mit Natur und Kosmos.

Kosten: € 15,- (2 CDs), erhältlich **ab 1. August 2015** bei der Akademie HAGIA

Produktion: Gudrun Frank-Wissmann

Kontakt: akademiehagia@aol.com

Tel.: 08545/1245

6. Bücher, DVDs und CDs zur modernen Matriarchatsforschung

Sämtliche Bücher, DVDs und CDs zur modernen Matriarchatsforschung sind erhältlich bei der Akademie HAGIA. Sie sind auf folgenden Webseiten zu finden.

www.hagia.de www.goettner-abendroth.de

Kontakt: akademiehagia@aol.com

Tel.: 08545/1245

7. Gerichtsurteil und Urteilspublikation zugunsten von Dr. Heide Göttner-Abendroth

Im Jahr 2011 fand in St. Gallen ein großer Kongress zum Thema matriachale Gesellschaften statt, zu dem von der Akademie HAGIA Wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt eingeladen waren und referierten, darunter einige aus noch existierenden matriachalen Gesellschaften.

Dieser Kongress wurde von einer breit gestreuten Diffamierungskampagne gegen die Kongressleiterin Dr. Heide Göttner-Abendroth und die moderne Matriarchatsforschung begleitet. Sie wurde von Dr. Martina Schäfer, wohnhaft in St. Gallen, betrieben, indem sie verleumderische Briefe an Privatpersonen, Behörden, Sektenstellen und Medien schrieb. Darin bezeichnete sie die Akademie HAGIA als „Sekte“, den Kongress als „Sektenereignis“ und Frau Dr. Göttner-Abendroth als „Sektenführerin der schlimmen Sorte“. Die Zürcher Sektenstelle und insbesondere die Medien (Presse und Radio) griffen die Behauptungen von Martina Schäfer auf und verbreiteten sie.

Bereits im November 2011 reichte Heide Göttner-Abendroth Klage beim Kreisgericht St. Gallen gegen Martina Schäfer wegen Persönlichkeitsverletzung in mehreren Fällen ein. Das Urteil vom Kreisgericht St. Gallen vom 30. Januar 2013 brachte Licht in diese Angelegenheit, indem es „diese Äußerungen als widerrechtliche Verletzung der Persönlichkeit der Klägerin“ beurteilte.

Insbesondere der Vorwurf „Sekte“ oder „sektenähnliche Organisation“ wurde vom Gericht genau untersucht und zurückgewiesen (Urteilsbegründung vom 13. Juni 2013, S. 26-27).

Frau Schäfer reichte daraufhin im August 2013 beim Kantonsgericht in St. Gallen Berufung ein. Am 13. März 2015 bestätigte das Kantonsgericht das erste Urteil, welches Martina Schäfer schuldig spricht, in allen Punkten. Dieses Urteil wurde am 11. Mai 2015 rechtskräftig.

Das Gericht hat damit unmissverständlich klar gemacht, dass es sich um eine inszenierte Rufmordkampagne gehandelt hat, die von Martina Schäfer ausgelöst und in der Presse in St. Gallen und darüber hinaus weitergeführt worden ist. Ferner stellte das Gericht fest, dass an diesen verleumderischen Aussagen keinerlei öffentliches Interesse besteht. Mit dem Gerichtsurteil ist jegliche Wiederholung dieser und weiterer verleumderischen Aussagen strafbar.

8. Der Fonds für moderne Matriarchatsforschung

Wir haben im Rahmen des Vereins den „Fonds für Matriarchatsforschung“ gegründet, er dient der Unterstützung der modernen Matriarchatsforschung. Durch die zwei Weltkongresse für Matriarchatsforschung 2003, 2005 und den großen Kongress 2011 ist die Matriarchatsforschung auf der internationalen Ebene bekannt geworden. Das ist sehr erfreulich, bedeutet aber auch eine große Herausforderung.

Der Fonds dient erstens dazu, die Matriarchatsforschung durch Übersetzungen in die Welt hinauszutragen. Zweitens hilft er auch bei Engpässen bei der Veröffentlichung neuer Bücher in deutscher Sprache. Grund ist die Verschlechterung der Situation der Buchverlage wegen des Internets; sie brauchen heute meist Druckkosten-Zuschüsse, um anspruchsvolle Bücher machen zu können.

Deshalb bitten wir darum, durch Spenden in den Fonds die moderne Matriarchatsforschung weiterhin direkt zu unterstützen. Diese Unterstützung war bisher sehr wirksam, denn der Fonds gab Beiträge zu den Tournéeen (Vortragsreisen) von Heide und Cécile in die USA und in Italien, wo großes Interesse an der modernen Matriarchatsforschung besteht. Ebenfalls unterstütze er die Publikation des Buches „Matriarchale Landschaftsmythologie“.

Allen, die dafür ihre großmütige Unterstützung gegeben haben, ein herzliches Dankeschön!

Die **Konten des Fonds** sind:

Deutschland und EU:	Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
Währung €	IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
	BIC-Code : GENODEF 1HBW

Schweiz: Währung CHF Postfinance DIE POST, PC-Konto-Nr: 40-340844-2

Stichwort: „Fonds für Matriarchatsforschung“

8. Förderverein der Akademie HAGIA e. V.

Mitgliedschaft: Wir laden Sie ein, Mitglied im "Förderverein der Akademie HAGIA e. V." zu werden.

Die freie, unabhängige Akademie HAGIA gibt es nur durch die großzügige Unterstützung durch ihre Mitglieder, und jedes neue Mitglied ist für uns wichtig und sehr willkommen.

Machen Sie die freie Stimme dieser Forschung und Lehre auch zu Ihrer Sache!
Sie können beitreten mit einem Mindestbeitrag von **70 Euro im Jahr**.

Die **Konten des Vereins** sind:

Deutschland und EU: Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
BIC-Code : GENODEF 1HBW

Schweiz: Postfinance DIE POST, PC-Konto-Nr: 40-340844-2 CHF

Stichwort: „Vereinsbeitrag 2015“ (jeweilige Jahreszahl hinzufügen)

9. Email-Adressen

Wir bitten alle Empfängerinnen und Empfänger unserer Rundbriefe, denen wir sie noch per Post zustellen, dringend darum uns ihre Email-Adressen mitzuteilen, wenn sie unterdessen eine haben. Wir wären dankbar dafür, denn es würde uns Zeit und Kosten sparen helfen.

Wenn Empfängerinnen und Empfänger unserer Rundbriefe diese nicht mehr erhalten wollen und aus unserem Verteiler genommen werden möchten, bitten wir ebenfalls um eine Mitteilung.

Damit grüßen wir Sie/Dich freundlich und wünschen allen eine wunderschöne Sommerzeit!

Wir freuen uns sehr darauf, die eine oder andere von Ihnen/Euch in der Akademie HAGIA wiederzusehen.

Die Akademieleiterinnen
Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller